Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 5

Rubrik: Ausbau der Meili-Niederlassung im Wallis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sich zeitweise als unzureichend erwiesen, oder aber sie waren allzu verwundbar gegenüber feindlichen Angriffen. Die Konstruktion neuartiger Waffen hat das Vorhandensein solcher Ueberlandzüge noch bedeutsamer gemacht. Es ist heute eine absolute Notwendigkeit, Truppenteile rasch an eine bestimmte Stelle zu bringen, gleichgültig ob Strassen, Schienen oder andere Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Dr. W. Sch.

Nachwort der Redaktion: Erkundigungen haben ergeben, dass der Ueberlandzug, entgegen der ersten Annahme, beim Anblick der Abbildung (schlangenartiger Gang) für Politiker ungeeignet ist, weil es zu teuer zu stehen kommt. Ob sich das Militärdepartement dafür interessiert, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden!!

Aus der Industrie

Ausbau der Meili-Niederlassung im Wallis

Seit Jahren unterhält das Familienunternehmen **E. Meili, Traktoren- und Spezialfahrzeugfabrik, Schübelbach SZ,** 2 eigene Reparatur- und Service-Stationen in der Westschweiz, nämlich eine in Buchillon VD, die andere in Sitten. Da sich diese aufstrebende Firma immer mehr um guten und rationellen Service bemüht, musste sie erkennen, dass die alten Räumlichkeiten in Sitten nicht mehr den ihr gestellten Forderungen entsprachen. Kurzum, man entschloss sich zum Bau einer neuen, moderneren Reparaturwerkstätte. Anlässlich der mit typisch welschem Charme organisierten Eröffnungsfeier konnten wir feststellen, dass der Neubau vollends gelungen ist.

Interessant für uns war auch die Orientierung über das Fabrikations- und Lieferprogramm. Das neueste Meili-Produkt ist das Multimobil, mit welchem versucht wurde, die auf dem Fahrzeugmarkt bestehende Lücke zwischen Lastwagen und geländegängiger Zugmaschinen zu schliessen. Das Multimobil wird vor allem Bau- und Transportunternehmer, Strassen- und Gartenbauämter, Genossenschaften, kommunale Verwaltungen und die Fortwirtschaft interessieren.

Das zweite nennenswerte Fabrikat ist das Agromobil, das dank Allradantrieb, Differentialsperre und grossdimensionierten Rädern über eine hervorragende Geländegängigkeit verfügt. Es eignet sich daher hauptsächlich für Landwirtschaftsbetriebe in hügeliger oder gar gebirgiger Gegend. Das Agromobil verfügt über einen starken Benzin- oder Dieselmotor, der schnelles und rationelles Transportieren auch bei beladenem Fahrzeug (3 Tonnen Nutzlast) und grosser Anhängerlast ermöglicht. Das kräftige, verwindungsfreie Zentralrohrchassis befähigt den Auf- und Anbau von festen Holzbrücken, kippbaren Stahlbrücken, Miststreubrücken, selbstfahrenden Ladewagen, Jauchefässern, Spritzmitteltanks, Hydraulik mit Dreipunktaufhängung für sämtliche Dreipunktgeräte usw. Das kippsichere Agromobil verfügt auch über eine grosse Zapfwellenleistung für den Antrieb von Miststreuaggregaten, Hochdruckpumpen, Seilwinden und allen anderen landwirtschaftlichen Zapfwellengeräten.

Dem Bauern, der einen leistungsfähigen und robusten Traktor benötigt, empfiehlt die Firma ihre Typen: Meili DM 25 à 30 PS, DM 36 à 40 PS oder den ganz grossen DM 48 à 50 PS. Alle diese Traktoren sind mit Motoren, Getrieben und Hydraulik ausgerüstet die keine weiteren Qualifikationen mehr benötigen, da sie sich seit Jahren im härtesten Einsatz bewährt haben. Zu diesen Meili-Traktoren sind sämtliche nur wünschbaren Zutaten lieferbar, ebenso können alle genormten Anbaugeräte verwendet werden, die auf dem Markte erhältlich sind. Dem Wunsche eines Landwirten aber, der sich wegen gewissen Umständen keine solche mit allen Schikanen versehene Arbeitsmaschine leisten darf oder will, kann das Unternehmen Meili neuerdings auch entsprechen, denn es hat seit einiger Zeit die Vertretung der in der Schweiz auch schon bekannten Zetor-Traktoren inne.